

zu TOP

Mainz, 20.03.2014

Anfrage 0589/2014 zur Sitzung am 09.04.2014

Baugebiete mit hoher Dichte (Bündnis90/DIE GRÜNEN)

Innenentwicklung vor Außenentwicklung ist Leitsatz in der Stadtentwicklung, um unökologischen Flächenverbrauch zu vermeiden und räumlich gut erreichbare Versorgung zu gewährleisten. Um günstigen Wohnraum zu schaffen ist oft eine intensive Nutzung vorhandener und neuer Bauflächen erforderlich.

Deshalb wird in neuen Bebauungsplänen häufig eine Geschossflächenzahl (GFZ) von 1,0 in einzelnen Baufeldern überschritten. Eine hohe Dichte der Bebauung wird gelegentlich in der politischen Diskussion mit sozialen Schwierigkeiten in einen Zusammenhang gebracht.

Da seit dem Jahr 1996 Daten der Sozialraumanalyse vorliegen, soll mit der Anfrage der Zusammenhang zwischen Bebauungsdichte und Entwicklung der Lebensqualität in den entsprechenden Vierteln geklärt werden.

Deshalb fragen wir die Verwaltung:

1. In welchen Bebauungsplänen wurden seit dem Jahr 1996 eine Geschossflächenzahl von mehr als 1,0 festgesetzt (bitte einzeln nennen)?
2. Welchen Wert hat der Lebenslagenindex in diesen Bezirken und wie hat sich der Lebenslagenindex laut Sozialraumanalyse entwickelt? In welchen Bezirken hat er sich verbessert bzw. verschlechtert? (Bitte einzeln aufführen und die Bebauungspläne den Stadtbezirken zuordnen. Bitte nach den Sozialraumanalysen 1996, 2005, 2009 und 2012 gliedern)
3. Welche weiteren Faktoren beeinflussen, neben der Baudichte, die Wohn und Lebensqualität in den unter Frage 1 genannten Gebieten?

Matthias Rösch
(Mitglied des Stadtrats)